



SACHSEN-ANHALT

: 186
Magdeburg, den 08.11.2011

Bildungsministerium

Sekundarschule Ilsenburg wird 19. Europaschule des Landes Sachsen-Anhalt

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 186/11

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 186/11

Magdeburg, den 8. November 2011

Sekundarschule Ilsenburg wird 19.
Europaschule des Landes Sachsen-Anhalt

Die Sekundarschule Johann Wolfgang von Goethe in Ilsenburg (Landkreis Harz) erhält den Titel Europaschule und erweitert damit den Kreis der bisher existierenden 18 Europaschulen im Land Sachsen-Anhalt. Zu der am morgigen Mittwoch, 9. November, um 10.30 Uhr beginnenden Veranstaltung in der Goethe-Schule sind Medienvertreter herzlich willkommen.

Die neue Europaschule hat Partnerschulen in Windhoek (Namibia) und Barcelona und beteiligt sich am Projekt „Connecting Classrooms“ des British Council und des Kultusministeriums. Im Unterricht werden europäische

Themen in vielfältiger Art und Weise behandelt und finden sich u.a. in den Fächern Geographie, Geschichte, Sozialkunde, Englisch und Sport wieder. Zusätzlich zum obligatorischen Fremdsprachenangebot werden in verschiedenen Fächern zu ausgewählten Themen bilinguale Unterrichtssequenzen angeboten.

Die Auszeichnung der Goethe-Schule als Europaschule ist ein Gütesiegel für die Arbeit von Lehrkräften und Schülern, sagt Kultusstaatssekretär Dr. Jan Hofmann. Europaschulen vermitteln den Gedanken der Völkerverständigung. Um andere Völker zu verstehen, muss man sich mit ihnen austauschen. Die hohe Anzahl an Europaschulen in Sachsen-Anhalt sei beispielhaft für das Interesse am interkulturellen Zusammenleben, so der Staatssekretär.

Weitere Informationen:

Europaschulen in Sachsen-Anhalt

haben eine lange Tradition: Die Europaschulbewegung im Land geht auf das Jahr 1991 zurück, als in Dessau das Pilotprojekt „Schule für europäische Begegnung, Bildung und Erziehung“ gestartet wurde. Mit diesem Pilotprojekt und der Weiterführung 1992 als Modellversuch „Lernen für Europa“ war Sachsen-Anhalt Vorreiter in der bundesdeutschen Europaschulbewegung. Der Titel „Europaschule“ wird vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt vergeben, erstmals wurde im Mai 1994 ein Schulname mit dem Zusatz „Europa“ versehen.

Die 19 Europaschulen in Sachsen-Anhalt sind:

2 Grundschulen („Gebrüder Alstein“, Haldensleben; „Westerhüsen“, Magdeburg)

5 Sekundarschulen („August Bebel“, Blankenburg; „Carl von Clausewitz“, Burg; „Am Gröpertor“, Halberstadt; „Johann Christian Reil“, Halle; Goethe-Schule, Ilseburg)

9 Gymnasien (Hegel, Magdeburg; Gommern; UNESCO-Projekt- und Europaschule Stephaneum zu Aschersleben; „Richard von Weizsäcker“, Thale; Latina „August-Hermann Francke“, Halle; Luther-Melanchthon, Lutherstadt Wittenberg; Walter-Rathenau, Bitterfeld; Walter-Gropius, Dessau; Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg)

3 Berufsbildende Schulen (Bördekreis Oschersleben; Wittenberg; BbS I des Landkreises Stendal)

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391)
567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de